



Kanton

Schwyz

Anzahl MNA

33Verteilschlüssel
Asylsuchende**1,8 %**

Stand vom

31. März 2018

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Beistandschaft/Vertrauensperson

Für alle MNA, die vor 17 J. dem Kanton zugewiesen werden, errichtet die *Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Inner-schwyz* eine Beistandschaft. Ausgeführt wird sie von der *Caritas Schweiz*. Dazu ist 1 Rechtsanwältin mit 60 Stellenprozenten angestellt. Die Rechtsanwältin übernimmt auch die Rolle der Vertrauensperson inkl. Rekurse für alle dem MNA-Zentrum zugewiesenen MNA.

Für die MNA in den Gemeinden übernehmen die Asylbetreuungspersonen der *Sozialämter* der Gemeinden die Rolle der Vertrauensperson. Bei MNA über 17 J. wird geprüft, ob eine Beistandschaft noch angebracht ist. Aktuell 33 Beistandschaften.

Unterkunft und Betreuung (Teil 2)

Gesundheitsversorgung

Physische Gesundheit

Behandlung durch einen Hausarzt. Zugang durch die Gesundheitsfachperson im «Haus der Jugend Bethlehem»; bei Bedarf Behandlung durch spezialisierte ÄrztInnen oder Abklärung im Spital.

Psychische Gesundheit

Bei Bedarf Behandlung durch die *Triaplus AG Integrierte Psychiatrie Uri, Schwyz und Zug*.

Unterkunft und Betreuung (Teil 1)

Unterbringung

Spezialisierte Institution für MNA (statusunabhängig)

Die *Caritas Schweiz* führt im Auftrag des *Amts für Migration*:

«Haus der Jugend Bethlehem» in Immensee mit 50 Plätzen, aktuell 31 MNA. Infrastruktur: max. 3 MNA pro Zimmer; Zimmer mit separater Sanitäreinrichtung für Mädchen. Betreuung durch Leitung, 3 Lehrpersonen, 1 Sozialpädagogen, 1 Gesundheitsfachperson, der Vertrauensperson/Beiständin, Administration, Küchenpersonal, Hauswirtschaft, Hauswartung, Nachtdienst mit 1030 Stellenprozenten plus 1 Praktikumsstelle;

Caritas Schweiz finanziert davon 100 Stellenprocente. Bezugspersonensystem: Unterstützung im Alltag, Eintrittsgespräch, Austausch mit der Leitung und Beiständin. Es gibt Mitarbeitende aus Nationen, die den MNA vertraut sind (Afghanistan, Syrien, Irak). Alle MNA sollten i.d.R. mind. 1 Jahr hier verbringen. Der Entscheid eines Transfers in eine Gemeinde fällt die Asylkoordination in Absprache mit der Gemeinde und dem MNA-Zentrum; i.d.R. am Ende eines Schuljahrs, je nach Ausbildungsort der MNA.

Kantonale Durchgangszentren für Asylsuchende

Aktuell 2 MNA. MNA, die vor der Schaffung der spezialisierten MNA-Strukturen in den Gemeinden platziert wurden, sind nach einer individuellen Situationsabklärung, u.a. hinsichtlich Reife und Alter, z.T. ins MNA-Zentrum transferiert worden oder vereinzelt in den Gemeinden geblieben. Dort sind sie vorwiegend in Kollektivunterkünften bis zu 15 Personen oder in einem Durchgangszentrum mit Erwachsenen untergebracht. Betreuung durch AsylbetreuerInnen der kommunalen *Sozialämter*.

Schule und Ausbildung

Schulpflichtige MNA bis 16 J. (statusunabhängig)
Integrationsklasse in der Regelschule in Küssnacht, geführt von den *Bezirksschulen Küssnacht*. 28 Lektionen pro Woche. Anschliessend Übertritt in Regelklassen. Aktuell 14 MNA in der Oberstufe.

MNA ab 16 J. (statusunabhängig)

Besuch der zentrumsinternen Schule; aktuell 1 MNA. 28 Lektionen pro Woche; Unterricht in Deutsch, Mathematik, musischen Fächern, Mensch und Umwelt.

MNA ab 16 J. (statusunabhängig)

Einjährige Förderklassen der *Kaufmännischen Berufsschulen Lachen* und *Schwyz*, geführt von der *Asylorganisation Zürich* im Auftrag der kantonalen *Fachstelle Integration*; aktuell 2 MNA. 4 Tage pro Woche Unterricht in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung, Informations- und Kommunikationstechnologie; 1 Tag pro Woche ausser-schulische Aktivitäten, z.B. Betriebsbesichtigungen oder Freizeitaktivitäten. Anforderung: Deutsch-niveau A2. Ziel: Übertritt in eine Berufsausbildung oder Integration in den Arbeitsmarkt.

MNA ab 16 J. (F- und B-Status)

Integratives Brückenangebot des *Berufsbildungszentrums Päfikon*. Anforderungen: mind. 1 Jahr Aufenthalt im MNA-Zentrum mit Besuch der internen Schule, Deutsch-niveau A2, schriftliches und mündliches Testverfahren zur Aufnahme. Motivationssemester von *Kompass* in Goldau; aktuell 3 MNA. Ziel: Förderung der beruflichen und sozialen Integration von Jugendlichen.

Soziale Integration

Zugang zu Freizeit

MNA können ca. einmal pro Woche das *Jugendhaus «Oase»* in Küssnacht mit Sportangeboten und einem Tanzprojekt besuchen. Gezielte Anwerbung der MNA durch Kontakt der «Oase» zum MNA-Zentrum. Einmal pro Monat können die MNA dort selber ein Programm gestalten.

Vernetzung mit *Jugendhaus «Trubebude»* in Schwyz; Breakdance-Angebot.

Weitere Freizeitangebote liegen in der Verantwortung des Sozialpädagogen im MNA-Zentrum: Kontakt mit Fussballverein, Kooperation mit *youngCaritas*, Turnhalle in Küssnacht; individuelle Sportangebote werden unterstützt.

Mentoring

Mentoringprogramm der *Caritas Schweiz*. Vermittlung von längerfristigen Bezugspersonen mit Fokus auf den Übergang in die Volljährigkeit. Aktuell 9 Tandems.

Zukunftsperspektiven

Suche nach den Familienangehörigen

Bei Bedarf Anfrage an den Suchdienst des *Schweizerischen Roten Kreuzes* sowie an Partnerstellen der *Caritas Schweiz* im Ausland.

Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

Rückkehrberatung

Rückkehrberatung durch die *Caritas Schweiz*.

Lebensprojekt

-

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen

Keine strikte Altersgrenze im «Haus der Jugend Bethlehem»; individuelle Situationsabklärung gemeinsam durch *Caritas Schweiz* und das *Amt für Migration*, wann der Transfer in eine Gemeinde Sinn macht. Die Zuständigkeit wechselt in diesen Fällen zum jeweiligen kommunalen *Sozialamt*.

Nachbetreuung

Es ist möglich, dass junge Erwachsene auch nach Erreichen der Volljährigkeit im «Haus der Jugend Bethlehem» verbleiben, z.B. bis zum Abschluss eines Brückenangebots. Ehemalige MNA werden weiterhin zu Festen und Anlässen im Zentrum eingeladen.

Vorbereitung

Bei einem Transfer in eine Gemeinde macht die Beiständin eine Übergabe an das jeweilige kommunale *Sozialamt*.

